

RECHTSPOLITISCHER DIALOG

Arbeitszeitflexibilisierung und -erfassung in der modernen Arbeitswelt

Novellierung des Arbeitszeitgesetzes vor dem Hintergrund der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag

Veranstalter sind der Bundesverband der Wirtschaftskanzleien in Deutschland (BWD) sowie das Forschungsinstitut für Anwaltsrecht der Humboldt Universität, das Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht der Universität Bonn und Arbeitsrecht Bonn e.V.i.G.

Ein Referentenentwurf liegt vor, der bereits intensiv diskutiert wird, und es wird sicher auch irgendwann einen Kabinettsentwurf geben. Es geht um die Umsetzung der Entscheidung Rechtssache CCOO des EuGH. Und es geht auch um die Vorgabe der Koalitionsparteien, Arbeitszeitvorgaben zu flexibilisieren. Doch wo liegen die Freiräume, wo die Balance zwischen notwendigem Arbeitnehmerschutz und unzulässiger Bevormundung? Welche Regelungen braucht es, um Ausbeutung und auch Selbstausbeutung wirksam zu verhindern? Was sind mögliche Folgen des Beschlusses und sinnvolle gesetzgeberische Reaktionen insbesondere im Hinblick auf die besondere Situation der freien und kreativen Berufe? Diesen Fragen möchten wir nachgehen in einem

Diskussionsforum am Mittwoch, dem 6. September 2023, um 15.30 Uhr

im Hauptgebäude der Humboldt Universität, Unter den Linden 6,
Hörsaal 213, Berlin (hybrid)

- 15.30 Uhr Begrüßung und Einführung**
Stephan Klawitter, Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter Arbeitsrecht,
Humboldt Universität Berlin und Stefan Rizor, LL.M. (McGill), Vorstandssprecher des BWD, Berlin
- 15.35 Uhr Was sind die Spielräume der Flexibilisierung?
Ein Vergleich von Arbeitszeitrichtlinie und Arbeitszeitgesetz**
Prof. Dr. Stefan Greiner, Universität Bonn
- 15.55 Uhr Impuls aus Sicht der freien Berufe**
Dr. Sophie Kruppa, Linklaters Rechtsanwältin
- 16.05 Uhr Impuls aus Sicht der Wissenschaft**
Prof. Dr. Christiane Brors, Universität Oldenburg

- 16.15 Uhr Impuls aus Sicht der Medien**
Lorenz Maroldt, Chefredakteur Tagesspiegel, Berlin
- 16.25 Uhr Was tun? Eine Suche einer Balance zwischen Arbeitnehmerschutz, Bürokratievermeidung und Arbeitssouveränität**
Jörn Böttcher, Ministerialdirektor, Leiter Abteilung III Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Prof. Dr. Nadine Brandi, ver.di, Berlin
Christof Kleinmann, Co-Leiter der BWD-Task-Force Arbeitszeitgesetz, Managing Partner GvW Graf von Westphalen, Frankfurt am Main
Oliver Zander, Arbeitgeberverband Gesamtmetall, Berlin
Moderator: Prof. Dr. Gregor Thüsing, Universität Bonn
- 17.45 Uhr Schlusswort und Zusammenfassung der Ergebnisse**
Prof. Dr. Thomas Wegerich, stellvertretender Vorstandssprecher des BWD, Frankfurt am Main/Berlin

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem kleinen Imbiss zum weiteren Gedankenaustausch ein.

Bei Interesse an einer Teilnahme bitten wir Sie, sich bis Montag, dem 4. September 2023, per E-Mail anzumelden: Diskussionsforum-Arbeitszeit@jura.uni-bonn.de

Eine Teilnahme per Zoom ist möglich. Der Zoom-Link wird nach Anmeldung übermittelt. Die Teilnahme ist kostenlos.

veranstaltung